



Mitgliederversammlung Freitag 16. März 2018

mit Besichtigung der Firma Andermatt Biocontrol AG, Grossdietwil



© Adolf Durrer © Blickwinkel _ McPHOTO _ P. Hofmann
© Manfred Danegger © Adobe Stock _ sbthegreenman



Mitgliederversammlung

17.00 Uhr Besichtigung der Andermatt Biocontrol AG in Grossdietwil

Treffpunkt
Biocontrol AG, Stahlmatten 6, Grossdietwil

ÖV
Zug Langenthal ab 15.43 Uhr Richtung St. Urban, dann Busse (Altbüron umsteigen), Grossdietwil Haltestelle Sandgrube; Rückreise mit PWs nach der MV.

Die Biocontrol (www.biocontrol.ch) ist spezialisiert in biologischer Schädlingsbekämpfung für den Bioanbau und die Integrierte Produktion. Sie kann uns Alternativen aufzeigen, die nicht zu pestizidbelasteten Bächen und toten Bienen führen.

19.00 Uhr Statutarischer Teil im Restaurant Löwen Grossdietwil

1. Protokoll HV 2017¹
2. Jahresbericht
3. Jahresrechnung u. Revisorenbericht 2017¹
4. Budget 2018¹
5. Jahresprogramm 2018
6. Anträge²
7. Verschiedenes
anschliessend Apero

¹ liegt am Abend auf oder kann bei A. Steinmann (079 753 29 46) bestellt werden / Protokoll auf www.pronatura-be.ch/oberaargau >downloads
² Anträge schriftlich bis am 10. März an C. Gnägi, Länggasse 7, 3360 Herzogenbuchsee

Aktivitäten 2018

16. März Mitgliederversammlung Grossdietwil

17. März Oberaargauer Hegetag mit Jägern und Fischern

An Bächen, Weihern und im Wald führen wir Pflegearbeiten aus. Häufit ou, es fägt! Als Schlussbouquet ein spendiertes Mittagessen in fröhlicher Runde.
Treffpunkt: Truppenunterkunft ZSA, Wynaustrasse 51, Aarwangen, 07.20 Uhr
Anmeldung: Andreas Steinmann, 079 753 29 46 oder hom-lap@bluewin.ch

19. April Vortrag Hermelin - Pro Natura Tier des Jahres 2018

Pro Natura Solothurn
Wo Naturmuseum Solothurn
Wann 19.30 Uhr

5. Mai Exkursion Uferschwalben (Teilnehmerzahl beschränkt)

Leitung Samuel Bachmann, Stiftung Landschaft und Kies
Dauer 09-11.30 Uhr, bei jedem Wetter
Treffpunkt Eingang Oberfeldgrube Heimenhausen
Anmeldung Madeleine Gfeller, 062 961 44 29 (Telefonbeantworter) mm.gfeller@besonet.ch

2. Juni Neophyteneinsatz Herzogenbuchsee

Neophytenbekämpfung braucht oft mehrere Einsätze. Wir fahren im Unterwald weiter, wo wir letztes Jahr erfolgreich starteten. Für Zvieri wird gesorgt.
Leitung Sabine Sägesser
Dauer 14.00-16.30 Uhr
Treffpunkt Unterwald (Strasse Herzogenbuchsee-Graben bis zum ersten Waldweg rechts nach der Bahnüberführung beim Sportplatz)
Ausrüstung gute Schuhe, wetterangepasste Kleidung, Werkzeug wenn vorhanden: Stechgabel, Pickel, Blackeneisen, Jäthaueli
Anmeldung Kathrin Truttmann, 062 923 09 52 (abends) oder georg.truttmann@bluewin.ch

24. Aug. Fledermausexkursion Waldreservat Wynau

Veranstaltung im Rahmen der BatNight
Leitung Olivier Fiechter (079 737 45 35), ARGE Fledermausschutz
Dauer bis 23.00 Uhr, Anmeldung nicht nötig
Treffpunkt 20.00 Uhr, Bahnhof Roggwil-Wynau, Seite Wynau
Das Waldreservat der Burgergemeinde Wynau trägt mit seinem grossen Anteil an „Lebendem Totholz“ viel zur Vielfalt der Insektenwelt und damit auch der Fledermäuse bei. Weitere Infos auf www.pronatura-be.ch/oberaargau.

15. Sept. Workshop Kleinstrukturen für Wiesel & Co.

Die ausgeräumte Intensivlandwirtschaftszone ist arm an Strukturelementen wie Hecken, Stein-, Ast- und Schnitzelhaufen, Totholz, Steinblöcke, Unebenheiten, offene Bodenstellen. Zahlreiche kleinere Tierarten sind aber darauf angewiesen. Viele solche Strukturen lassen sich auch im Siedlungsraum schaffen. Gemeinsam legen wir Hand an und lernen wie`s gemacht wird.
Dauer 14.00-17.00 Uhr, kostenlos, gemütlicher Ausklang
Treffpunkt wird den Angemeldeten bekannt gegeben
Anmeldung Andreas Steinmann, 079 753 29 46 oder hom-lap@bluewin.ch

13. Okt. Pflegeinsatz Revitalisierung Stutzacher

Im Stutzacher leben Ringelnattern, Zauneidechsen, Gras- und Wasserfrösche, der Eisvogel, Haselmäuse und ab und zu ein paar Heidschnucken. Das Gebiet wird immer vielfältiger, auch dank euch.
Dauer 08.00-11.30 Uhr, für Znüni wird gesorgt
Treffpunkt Parkplatz Eingang Firma Arnold, Arsel Wangen um 07.45 Uhr
Ausrüstung: gutes Schuhwerk, Handschuhe, Arbeitskleidung, Rebschere, Pickel. Wenn jemand mit einer Sense umzugehen versteht, bitte bei der Anmeldung vermerken.
Anmeldung Andreas Steinmann, 079 753 29 46 oder hom-lap@bluewin.ch

Andreas Steinmann



© Alwok, Wikimedia



Christian Gnägi



Madeleine Gfeller



Oliver Fiechter



Christian Gnägi



Jahresbericht 2017

Der Vorstand engagierte sich für zahlreiche Projekte und Pflegeaktionen. Es arbeiteten mit: Gnägi Christian (Vizepräsident), Andreas Steinmann (Sekretär, Kassier), Eveline Beyeler (Protokoll), Esther Grogg, Madeleine Gfeller, Ernst Grütter, Thomas Jordi, Andreas Morf, Hans Peter Schaffer, Paul Zaugg und Stephan Zürcher. Der Vorstand traf sich zu 4 Sitzungen und einer Schutzgebietsführung (Chlepfibeerimoos). Danke allen für die gute Zusammenarbeit. Danke auch allen Helfern für ihre tatkräftige Mithilfe bei den Pflegeeinsätzen.

Hegetag

Pro Natura Oberaargau beteiligte sich wieder bei der Durchführung des Hegetags mit den Jägern und Fischern. Es wurden Pflegearbeiten an zahlreichen Standorten durchgeführt, so auch bei den Orchideenschutzprojekten am Bipper Berg.

Exkursionen, Vorträge

Die Teilnehmer staunten über die idyllische, eiszeitlich entstandene Landschaft am Burgäschisee, lauschten gespannt den News zu den dortigen Steinzeitsiedlungen (Unesco Weltnaturerbe) und liessen sich zur Situation des Hirschs im Oberaargau orientieren.

Im Vorstand wurde über Schwerpunktthemen zum Wald informiert und diskutiert. Zur Anschauung wurde, nach einer Vororientierung in der Lokalpresse, von der Burgergemeinde Langenthal ein öffentlicher Waldrundgang durchgeführt.

10. Biodiversitätstag Oberaargau Roggwil/BE «Biodiversität im Siedlungs- und Erholungsraum»

Eveline Beyeler vom Vorstand Pro Natura Oberaargau öffnete ihren wunderschönen Naturgarten und führte unzählige Besucher durch die grosse Artenvielfalt. Auf dem Rundgang und am Stand wurden sie für das Potenzial der Hausgärten sensibilisiert.

Strassenränder als Biotope

Zwei Vorstandsmitglieder von Pro Natura Oberaargau kartierten zusammen mit den Mähverantwortlichen der Gemeinde die Strassenböschungen von Madiswil auf ihren Pflegewert. Madiswil ist eine Pilotgemeinde für die Zusammenarbeit von Pro Natura mit kommunalen Werkhöfen in Bezug auf die Böschungspflege. Die Gemeinde erhielt einen Plan mit den wertvollen Böschungen und eine Pflegeanleitung.

Unter der Trägerschaft der Umweltbildungsorganisation SANU und dem Tiefbauamt des Kt. Bern wurde in Aarwangen ein weiterer Kurs für Mähequipes durchgeführt.

Stutzacher, Walliswiler Weiher und Höchbachweiher

Wieder kamen die bewährten Heidschnucken (Robustschafe) als «Mähequipes» zum Einsatz. Als Blätter- und Rindenfresser drängen sie die natürliche Verbuschung zurück. Daneben wurde bei vielen Kleineinsätzen Hand angelegt.

Beim Stutzacher in Wangen a. A. fand am 28.10. ein grösserer Einsatz mit 8 Freiwilligen statt. Das Ziel ist, die Magerwiese zu erhalten und die Verbuschung zu vermindern. Mit Rechen, Mistgabeln, Sensen und Motorsägen bewaffnet ging es in kleinen Teams flott ans Werk: Das gemähte Gras wurde zu Haufen zusammengetragen, die Brombeeren zurückgeschnitten, der vordringende Wald ausgelichtet und später alles Schnittgut abgeführt. Zu Beginn war es noch recht kühl und die Aare mit Nebelschleiern verhangen, im Laufe des Morgens setzte sich aber die Sonne durch. Zur Belohnung nach getaner Arbeit genossen alle das offerierte Znüni und die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

Neophytenbekämpfung

Eine bunte Schar von interessierten Gartenfreunden, Naturfreundinnen und Kindern unterstützten am 17.6. den Obst- und Gartenbauverein Herzogenbuchsee beim Neophyten jäten. Der Startvortrag von Dr. Erwin Jörg (kantonales Amt für Landwirtschaft und Natur) vermittelte die nötigen Fachkenntnisse. Einige sind uns aus den eigenen Gärten vertraut, so z.B. Sommerflieder, Kirschlorbeer, Robinie und Goldrute. Ausserhalb des Gartens sind sie für die einheimischen Pflanzen eine grosse Konkurrenz. Sie zu bekämpfen ist allerdings schwere Arbeit. Wir bearbeiteten den Wegsaum von der Grabenstrasse zu den Biberreichen im Unterwald in Herzogenbuchsee mit Pickeln und Stechgabeln. Hier sind viele Areale überwuchert mit Goldrute, Einjährigem Berufskraut und Japanknöterich, der auch unterirdisch lange Wurzeln bildet. Die längste war über 2m. Zum Schluss standen mehrere Säcke zur Abfuhr bereit. Wir sind zwar zufrieden mit unserem Einsatz, wissen aber, dass es ein schier aussichtsloser Kampf ist, wenn nicht alle mithelfen.

Einsprachen und Mitwirkungen

Lotzwil: Pro Natura Oberaargau wehrte sich beim Bahnhofumbau erfolgreich für den Erhalt der Magerwiesenböschungen.

Aarwangen: Pro Natura wird sich bei der leider vom Stimmvolk bewilligten «Umfahrung Aarwangen» für möglichst wirkungsvolle ökologische Ersatzmassnahmen einsetzen.

Ausscheidung Gewässerräume

In laufenden Mitwirkungsverfahren zu Ortsplanungsrevisionen haben Vorstandsmitglieder in den Gemeinden Rütschelen, Niederönz, Wynau und Huttwil Stellungnahmen abgegeben. Diese befassten sich vor allem mit einer vielfältigen Landschaft. Bei der Ausscheidung der Gewässerräume spielen dabei die ökologische Vernetzung sowie das Anlegen von Kleinbiotopen eine wichtige Rolle.

Wässermatten Oberaargau

Stellungnahme im Mitwirkungsverfahren zur kantonalen Überbauungsordnung Wässermatten. Die Regelung zu den Bewirtschaftungsbeiträgen wird als Grundlage für den Schutz dieser einmaligen Landschaft unterstützt. Zusätzlich werden Anregungen zu Ergänzungen von Uferbestockungen sowie zur Problematik von invasiven Neophyten gemacht.

und so weiter ...

Der Vorstand oder einzelne seiner Mitglieder setzten sich in vielfältiger Arbeit im Kleinen für den Erhalt einer vielfältigen Natur ein. So auch in der «Region Oberaargau», der Wildraumkommission 4, der Wässermattenstiftung, bei den Fischern, den Jägern, in der Arbeitsgemeinschaft zum Schutz der Aare und verschiedenen zielverwandten Organisationen.

Christian Gnägi

Vizepräsident Pro Natura Oberaargau

Infos per E-Mail

Wenn Sie den Newsletter von Pro Natura Oberaargau erhalten möchten, senden Sie eine E-Mail an: oberaargau@pronatura.ch. Selbstverständlich werden wir Ihre Adresse nur zu diesem Zweck verwenden.



Christian Gnägi



© Prisma Bernhard Reiner



Hans Peter Schaffer



Christian Gnägi



Andreas Steinmann



Esther Grogg



Esther Grogg



Esther Grogg



Hans Peter Schaffer

Bereit für anspruchsvolle Bauaufgaben



Hochbau
Tiefbau
Strassenbau
Ingenieur Tiefbau
Kies-, Belags- und Betonwerk

Marti AG Solothurn
Telefon 032 625 07 07 www.marti-solothurn.ch



Vielen Dank den Sponsoren, die den Druck dieses Flyers unterstützten.